Protokoll der 77. Delegiertenversammlung vom Sonntag, den 26. März 1995 um 9.30 Uhr im Restaurant Stadtcasino, Stadthausstrasse 119 in Winterthur = Compte rendu de la 77e assemblée des délégués de l'USSM, le dimanche 26 mars 1995 au Stadtcasino, Stadtha...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der 77. Delegiertenversammlung vom Sonntag, den 26. März 1995 um 9.30 Uhr im Restaurant Stadtcasino, Stadthausstrasse 119 in Winterthur.

Vorsitz: Dr. Yngvar Cramer, Verbandspräsident
Protokoll: Frau Erika Spittler

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 76. DV vom 20. März 1994 in Fribourg
4. Jahresberichte
   - des Verbandspräsidenten
   - des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
   - der Redaktoren
   - des Verbandstoxikologen
   - der Bibliothekskommission
   - der Diaskommission
   - der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der GPK
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget 1995 und Jahresbeiträge 1996
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes 1997
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Zum Auftakt der DV singt der Gemischtenchor des Bündner Vereins Winterthur einige Lieder zur Freude der Anwesenden. Anschliessend begrüsst Stadtrat Dr. Hans Holenstein die Delegierten.
Die Präsidentin des PV Winterthur, Frau Anita Wehrli, stellt ihren Verein vor, welcher dieses Jahr sein 75jähriges Jubiläum feiert.
Der Verbandspräsident, Dr. Y. Cramer, dankt den beiden Referenten und im speziellen dem PV Winterthur für die Gastfreundschaft und für die Organisation der Delegiertenversammlung.
Entschuldigt haben sich:
Dr. Eugen Hauser, Antonio Amado, Xavier Moirandat, die Vereine für Pilzkunde Rupperswil, Lyss, St-Imier, Olten, Büttenberg, Bümpliz, Cossonay, Bulle, Monthey und Büren a. Aare.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren Andreoli, Calpini, Bernauer, Scheibler und Rohner.
Vertreten sind gemäss Stimmkarten 55 Vereine mit 112 Stimmberechtigten, Absolutes Mehr 57.

3. Protokoll der 76. DV vom 20. März 1994 in Fribourg

Berichtigung des Protokolls. Herr Finger, Präsident des PV Solothurn hatte sich persönlich für die Delegiertenversammlung entschuldigt. Daher wurde der PV Solothurn als Verein als entschuldigt aufgeführt, obschon zwei Vertreter des Vereins anwesend waren.
Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

4. Jahresberichte

- des Verbandspräsidenten (Dr. Y. Cramer): Der Präsident entschuldigt sich für seinen erst an der DV aufgelegten Jahresbericht.
- des Präsidenten der WK (P. Baumann): Dieser Bericht wurde den Präsidenten der Vereine mit der Einladung zur DV zugestellt.
- der Redaktoren (H. Göpfert/F. Brunelli): Wurde ebenfalls mit der Einladung zur DV den Präsidenten zugestellt. H. Göpfert verdankt die Berichte über Naturschutzverordnung den beiden Autorinnen Frau Kristina Wyss, Thurgau, und Frau Beatrice Senn-Irlet, Bern. Er erinnert die

Anwesenden, dass Vereinsnachrichten von Mitgliedern anderer Vereine gerne gelesen werden und ermuntert die Anwesenden, diese Rubrik vermehrt zu benützen.
- des Toxikologen (Dr. A. Sassi): Der Jahresbericht wurde von Dr. A. Sassi auf deutsch und französisch vorgelesen. F. Ayer ergänzt diesen Bericht und erwähnt den tödlichen Vergiftungsfall in Fribourg nach Genuss von etwa 250 g Amanita phalloides. Der Mann wurde im 2. Stadium ins Spital eingeliefert und verstarb am 5. Tag.
- der Bibliothekskommission (P. Blattner): Der Bericht und die Kurzfassung wird von den Anwesenden mit grossem Applaus genehmigt.
- der Dia-Kommission und der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen (B. Kobler): Die Vereine werden darauf aufmerksam gemacht, dass jetzt 18 Serien Dias zum Verleih zur Verfügung stehen. Auch dieser Bericht wird einstimmig angenommen.

Der Verbandspräsident, Dr. Y. Cramer, verdankt alle Berichte sowie die Übersetzungen von F. Brunelli ins Französische.

5. Kassabericht

Alle Vereinspräsidenten haben die Bilanz- und Erfolgsrechnung 1994 des Verbandes und des Buchhandels erhalten.
Herr Martin Schneider, Belp, erkundigt sich, weshalb beim Buchhandel die 8% Provision auch auf den Porti und Versandspesen berechnet wurden. Herr Fluri, March, erklärt, dass der Bücherverkäufer für die Umtriebe des Buchhandels mit 8% nicht zu hoch entschädigt wird. Zudem sei der Umsatz durch B. Dahinden gewaltig gesteigert worden – sehr zum Vorteil des Verbandes. Der bescheidene Bonus auf den Versandspesen sei somit gerechtfertigt.
Herr Calpini möchte wissen, warum ein Darlehen von Fr. 30 000.– vom Verband auf den Buchhandel übertragen wurde. P. Wicki erklärt, dass dieses bei der Trennung Kasse/Verband von der Kasse Buchhandel vom Buchhandel als Startkapital zum laufenden Kauf von neuen Büchem benötigt wurde.

6. Bericht und Anträge der GPK

Die Herren der GPK (W. Fluri, R. Nehmer, R. Dougoud) haben die Buchhaltungen des Verbandes und des Buchhandels eingesehen und als korrekt geführt befunden. Gemäss Auftrag der letzten wurden die Kassen Buchhaltung und Buchhandel getrennt. Dabei entstand zwischen den beiden Posten bei der Bilanzierung eine Differenz von Fr. 4729.75, welche trotz intensiver Suche nicht eruiert werden konnte. Die GL wird die Bilanzierung zuhanden der nächsten Rechnung nochmals überprüfen und den Betrag gegebenenfalls abschreiben.
Der Bericht wird von der DV genehmigt.

7. Ehrungen

Der Verbandspräsident verliest einzeln alle die ihm während des Jahres gemeldeten Todesfälle. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

8. Mutationen

Es sind keine Vereine aus dem Verband ausgetreten.

9. Anträge

Es liegen zwei Anträge vor: Vom Pilzverein Tösstal ein Gesuch um Aufnahme in den Verband, vom Präsidenten des PV Glarus, B. Heiz, der Antrag, den Vereinen auf Anforderung Kontroll-Listen der Mitglieder zuzustellen.
Die Statuten des PV Tösstal entsprechen den Verbandsnormen. Der Verein besteht seit 1931. Der PV Tösstal wird nach näherem Vorstellen durch den Präsidenten A. Diethelm einstimmig in den Verband aufgenommen.
Den Vereinen wird auf Wunsch gratis eine Kontrolliste zugesandt. Sie müssen diese bei der Adressverwaltung anfordern. Auch erhalten die Vereine mit der Jahresrechnung jeweils eine Mitgliederliste zugestellt.

10. Budget 1995 und Jahresbeiträge 1996

Das Budget für 1995 sieht Ausgaben von Fr. 153 300.– und Einnahmen von Fr. 136 000.– aus den ordentlichen Mitgliederbeiträgen und Kapitalzinsen und Fr. 16 000.– aus dem Buchhandel vor. Daraus ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1300.–.
Neu ist für das Jahr 1995 ein Budgetposten von Fr. 4000.–. Dieser dient dazu, dass der Verband aktiver in der Naturschutzgesetzgebung in den einzelnen Kantonen tätig sein kann.
Die Ziele, die mit den Naturschutzverordnungen erreicht werden sollen, sind:

1. Harmonisierung der Pilzschutzverordnungen zwischen den Kantonen.
2. Der Pilzschutz muss zum Ziel haben, die Pilze zu schützen.
3. Die Mitglieder der Vereine bzw. des Verbandes müssen für die Anliegen des Pilzschutzes sensibilisiert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten die Mitglieder der Naturschutzkommission intensiv mit den eidg. Ämtern BUWAL (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft) und WSL (Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft in Birmensdorf) zusammen.
Über die Fortschritte wird mit den wichtigsten Themen in der SZP orientiert.
Die Delegierten erhalten die Gelegenheit, unter Traktandum 13.1 Verschiedenes, weitere Fragen zu stellen.
Der Budgetposten von Fr. 4000.– ist vorgesehen, um die Spesen für die Teilnehmer an den oben erwähnten Sitzungen zu decken.
Die Jahresbeiträge für 1996 werden nicht erhöht.

11. Wahlen

Rücktritte aus dem Verbandsvorstand: Peter Wicki (Vizepräsident) und Erika Spittler (Sekretariat)
Der Verbandspräsident Dr. Yngvar Cramer wird wegen Ablauf der Amtsperiode für ein weiteres Jahr bestätigt, da noch kein Nachfolger gefunden werden konnte.
Neu für eine Amtsperiode von 4 Jahren in den Vorstand werden einstimmig gewählt Nelly Beuchat als Vizepräsidentin, Hans Fluri als Beisitzer und Gabi Sagelsdorff für das Sekretariat.
Für eine weitere Amtsperiode werden bestätigt: Der verantwortliche Hauptredaktor der SZP Heinz Göpfert, für den französischen Teil der SZP François Brunelli, als Verbandstoxikologe Dr. Adriano Sassi und als Präsident der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen und den Diasverleih Beni Kobler.
Für den zurücktretenden Peter Marti wird neu Frau Sonja Schnider die Adressverwaltung übernehmen. Winterthur konnte keinen Revisor stellen, daher werden die jetzt tätigen Revisoren für ein weiteres Jahr bestätigt.

12. Festsetzung des Tagungsortes 1997

Als Tagungsort 1997 wird die gemeinsame Bewerbung von La Chaux-de-Fonds und Le Locle einstimmig gutgeheissen.
Der Verbandspräsident bittet bei dieser Gelegenheit die für die Präsidentenkonferenzen verantwortlichen Vereine, ihre Daten untereinander zu koordinieren (Biel, Cossonay, Baar/Zug).

13. Verschiedenes

Max Kuhn, PV Bern, erinnert die Anwesenden an die Pilzbestimmertagung in Münchenbuchsee vom 30.9.1995.
Antwort auf die schriftliche Anfrage von Dr. Chapuis: Der Verband leiht Dias nur zum Eigengebrauch der Vereine aus. Wegen Urheberrecht dürfen keine Kopien gemacht werden.
Naturschutz- und Pilzschutzverordnung: Anregungen zu diesen Themen können bei den Vorstandsmitgliedern angebracht werden. Ansprechpartner sind: Peter Baumann, Yngvar Cramer und Nelly Beuchat.
Die nächste 3-Länder-Tagung findet vom 16.–21. September 1996 in Solothurn statt.
Der Verbandspräsident, Dr. Y. Cramer, schliesst die 77. DV von Winterthur um 12.50 Uhr.

Für das Protokoll: Dr. Y. Cramer, E. Spittler

Compte rendu de la 77e Assemblée des délégués de l'USSM, le dimanche 26 mars 1995 au Stadtcasino, Stadthausstrasse 119, Winterthour

Présidence: Dr Yngvar Cramer, prés. de l'USSM.
Compte rendu: Madame E. Spittler, trad. F. Brunelli

Ordre du jour:

1. Bienvenue et accueil
2. Désignation des scrutateurs
3. Compte rendu de la 76e AD du 20 mars 1994 à Fribourg
4. Rapports annuels
   - du président de l'USSM
   - du président de la CS
   - des rédacteurs
   - du toxicologue de l'Union
   - du bibliothécaire
   - du responsable de la diathèque
   - du responsable des planches polychromes
5. Rapport financier
6. Rapport et propositions des vérificateurs
7. Distinctions
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget 1995 et cotisations 1996
11. Élections
12. Désignation du lieu de l'AD 1997
13. Divers

1. Bienvenue et accueil

En guise d'ouverture de notre AD et pour le plaisir de nos oreilles, le chœur mixte de la société grisonne de Winterthour nous interprète quelques pièces polyphoniques.
Le Conseiller municipal, Monsieur Dr Hans Holenstein, présente brièvement sa commune et souhaite la bienvenue aux membres présents.
La Présidente de la société mycologique de Winterthour, Madame Anita Wehrli, nous présente sa société, qui fête cette année son 75e anniversaire.
Le Président de l'USSM, Dr Y. Cramer, remercie les deux orateurs ainsi que la société mycologique de Winterthour pour leur accueil amical et pour avoir organisé notre rencontre annuelle.
Se sont excusés: Dr Eugen Hauser, Antonio Amado, Xavier Moirandat et les sociétés suivantes: Rupperswil, Lyss, St-Imier, Olten, Büttenberg, Bümpliz, Cossonay, Bulle, Monthey et Büren a. A.

2. Désignation des scrutateurs

MM. Andreoli, Calpini, Bernauer, Scheibler et Rohner fonctionneront comme scrutateurs. Selon les cartes de vote rentrées, 55 sociétés sont présentes, représentées par 112 votants, la majorité absolue étant ainsi de 57 voix.

3. Compte rendu de la 76e AD, le 20 mars 1994 à Fribourg

Monsieur Finger, président de la société de Soleure, s'était excusé personnellement; le compte rendu indique la société de Soleure comme excusée, alors que deux de ses représentants étaient présents.
Cette modification apportée, le compte rendu est adopté à l'unanimité, moins une abstention.

4. Rapports annuels

Le *Président de l'USSM,* Dr Y. Cramer, s'excuse pour n'avoir distribué son rapport aux délégués que le jour même de l'AD 1995.
Le rapport du *Président de la CS,* P. Baumann, a été envoyé aux présidents des sociétés avec l'invitation à l'AD 1995.
Même chose pour le *rapport des rédacteurs* (H. Göpfert et F. Brunelli); ils remercient en particulier Mesdames Christina Wyss, Thurgovie, et Béatrice Senn-Irlet, Berne, pour leurs articles sur les ordonnances concernant la protection des champignons; ils rappellent que les communiqués des

sociétés peuvent intéresser des membres d'autres sociétés voisines ou amies et invitent les membres présents à profiter davantage de cette rubrique informative.
Le rapport du *toxicologue de l'USSM* (Dr A. Sassi) est lu en allemand et en français par son auteur. F. Ayer complète ce rapport en mentionnant un cas d'intoxication mortel, à Fribourg, dû à la consommation d'environ 250 g d'Amanite phalloïde. Le patient a été hospitalisé au deuxième stade de l'évolution et décéda 5 jours après le repas fatal.
La lecture d'un résumé du rapport du *bibliothécaire* (P. Blattner) est acceptée par applaudissements.
Le responsable de la *diathèque* (B. Kobler) et des *reproductions polychromes* (idem) invite les sociétés à faire usage plus fréquent des 18 séries de diapositives actuellement à disposition, en particulier des séries concernant plus particulièrement tel ou tel genre.
Tous ces rapports sont agréés par les délégués. Le Président, Dr Y. Cramer, remercie tous les commissaires pour leurs rapports, ainsi que F. Brunelli qui en a assuré les traductions en français.

5. Rapport financier

Tous les présidents des sociétés affiliées ont pu prendre connaissance des bilans et des comptes de résultat de l'Union et de la librairie.
M. Martin Schneider, de Belp, demande pourquoi, dans le compte librairie, la provision de 8% sur les rentes ont été aussi calculés sur les frais de port et d'expédition. M. Fluri, de March, lui répond que le dédommagement statutaire de 8% en faveur de notre libraire ne semble pas trop élevé. De plus, le bénéfice réalisé par B. Dahinden, en faveur de l'USSM, a été considérablement augmenté. Le modeste bonus calculé sur les frais d'expédition est ainsi justifié.
M. Calpini aimerait savoir pourquoi un montant de Fr. 30 000.– a été viré du compte ordinaire de l'USSM au compte de la librairie. P. Wicki justifie ce virement par le fait que, lors de la séparation des deux comptes, USSM et librairie, il a été nécessaire d'allouer un capital initial pour permettre l'achat de nouveaux livres.

6. Rapport des vérificateurs

Les vérificateurs (W. Fluri, R. Nehmer et R. Dougoud) ont examiné les comptabilités de l'USSM et de la librairie et les ont trouvées correctement conduites. Selon décision prise à la dernière AD, le compte de la librairie a été séparé du compte global, tel que conduit précédemment. Les vérificateurs ont constaté, lors de l'établissement du bilan, une différence de Fr. 4729.75 qui, malgré des recherches intensives, n'a pas pu être expliquée jusqu'ici. Les commissaires poursuivront leurs recherches jusqu'à la prochaine AD et ce montant sera éventuellement porté en amortissement. Avec cette réserve, les délégués acceptent le rapport financier 1994.

7. Distinctions

Le Président de l'Union lit la liste exhaustive des membres dont on lui a annoncé le décès au cours de l'année écoulée. Les délégués leur rendent hommage en se levant pour une minute de silence.

8. Mutations

Aucune société ne s'est déclarée démissionnaire.

9. Propositions

La société mycologique de Tösstal demande à être admise au sein de l'USSM. D'autre part, le président de la société de Glaris, B. Heiz, propose que, sur demande, l'USSM adresse aux sociétés une liste de contrôle de ses membres.
En ce qui concerne la société de Tösstal, fondée en 1931, ses statuts sont en conformité avec ceux de l'USSM. Son président, A. Diethelm, présente ladite société, que les délégués accueillent à l'unanimité comme membre de l'USSM.
En ce qui concerne la seconde proposition, une liste de contrôle est adressée gratuitement sur demande à toute société affiliée; la demander au teneur de registre (cf. 4e page de couverture du BSM). D'ailleurs, chaque société reçoit une telle liste en même temps que le décompte annuel des abonnements.

10. Budget 1995 et cotisations 1996

Le budget 1995 prévoit Fr 153 300.– de dépenses, Fr. 136 000.– de cotisations ordinaires et d'intérêts, Fr. 16 000.– de bénéfice en librairie, soit un excédent de dépenses de Fr. 1300.–.
On notera pour 1995 un poste de Fr. 4000.–, destiné à activer davantage notre engagement au sujet de la protection des champignons aux niveaux cantonal et fédéral.
Les objectifs à viser dans ce domaine sont:

1. Harmonisation des règlementations dans les cantons.
2. But unique des règlementations: protéger les champignons.
3. Sensibilisation des membres de l'USSM et des sociétés de mycologie au problème de la protection de la flore fongique.

Pour atteindre ces objectifs, une commission s'est constituée, qui travaille en étroite collaboration avec l'OFEFP (Office fédéral de l'environnement, de la forêt et du paysage) et avec le FNP (Institut de recherche sur la forêt, la neige et le paysage) à Birmensdorf. L'avancement des travaux sur les thèmes les plus importants feront l'objet de publications dans le B.S.M. Les délégués présents pourront intervenir à ce sujet au point 13. de l'ordre du jour.
Le montant de Fr. 4000.– est prévu pour défrayer les participants aux séances de travail de la commission.
Aucune augmentation de cotisation n'est prévue pour 1996.

11. Élections

Madame Erika Spittler (secrétaire) et M. Peter Wicki (vice-président) ont présenté leur démission au Comité central.
Comme il n'a pas été possible de lui trouver un successeur, le Président actuel de l'USSM, parvenu en fin de période, est confirmé dans sa fonction pour une année encore.
Sont élus pour une période de 4 ans, à l'unanimité, les nouveaux membres suivants au Comité central: Madame Nelly Beuchat comme vice-présidente, M. Hans Fluri comme assesseur et Madame Gabi Sagelsdorff comme secrétaire.
Sont réélus pour une période administrative: Heinz Göpfert comme rédacteur en chef du BSM, François Brunelli comme rédacteur de langue française, Dr Adriano Sassi comme toxicologue de l'USSM et Bernhard Kobler comme responsable de la diathèque et des reproductions polychromes.
Au poste de Peter Marti, démissionnaire, Madame Sonja Schnider assurera la tenue du registre d'adresses des membres.
La société de Winterthour n'a pu proposer un membre pour la commission de vérification des comptes; les vérificateurs actuels sont reconduits pour une année.

12. Désignation du lieu de l'AD 1997

Les sociétes de La Chaux-de-Fonds et du Locle organiseront conjointement l'AD 1997, ce que les délégués approuvent unanimement.
Le président Y. Cramer prie les sociétés concernées (Biel, Cossonay, Baar/Zug) de coordonner les dates de réunion des présidents dans les trois régions de Suisse (Suisse orientale, Suisse centrale, Suisse romande).

13. Divers

Max Kuhn, société mycologique de Berne, rappelle qu'une Pilzbestimmertagung aura lieu le 30 septembre 1995 à Münchenbuchsee.
A une question écrite de J.-R. Chapuis, il est répondu comme suit: l'USSM prête des collections de dias à l'usage des sociétés affiliées. Les droits d'auteurs interdisent des copies desdites diapositives.
Sur la thématique de la protection des champignons, toutes propositions utiles peuvent être adressées soit à Y. Cramer, soit à Nelly Beuchat.
Lieu et date de la prochaine Drei-Länder-Tagung: Soleure, du 16 au 21 septembre 1996.
La séance est levée à 12 h 50.

Rapport 1995
du Président de la Commission Scientifique:

Malgré des périodes de sécheresse et de froid, l'année 1995 peut être taxée d'intéressante en ce qui concerne la mycologie. De sorte que les différentes journées d'étude de l'USSM ont pu se dérouler dans des conditions satisfaisantes à bonnes. Pour cette année aussi, mon objectif était de visiter le plus de manifestations possible, anfin d'avoir une impression personnelle sur le travail des organisateurs, des moniteurs et des participants. Mes impressions premières, de 1994, se sont renouvelées. Pour 1995 j'adresse derechef à tous mes félicitations et mes remerciements.
Le 6 février 1995, nous avons eu la douleur de perdre Walter Matheis, membre de la CS depuis 1978. Il s'est surtout intéressé aux Ascomycètes et s'était fait connaître par l'ouvrage «Pilzmikroskopie», publié conjointement avec Bruno Erb. Camarade plutôt tranquille et discret, Walter savait aussi collaborer à l'occasion.
Tout en sachant que d'autres manifestations ont eu lieu dans des cadres plus étroits, je tiens à mentionner particulièrement les suivantes:
La *Schweizerische Pilzbestimmertagung* s'est tenue en deux lieux différents.
D'une part à Sulgen/TG, organisée par la Société thurgovienne de mycologie. Cette manifestation fut une réussite. La participation fut un peu restreinte, 35 personnes seulement. J'adresse un cordial merci aux organisateurs, en particulier à Kristina Wyss, à Heidi Ulrich et à Paul Hofer. Détail important: les espèces récoltées, réparties dans des boîtes, étaient munies d'une fiche indiquant les coordonnées, l'altitude et le nom géographique du lieu de récolte ainsi que le substrat. Ce travail minutieux et exigeant se révèle nécessaire pour une cartographie de champignons.
La seconde Pilzbestimmertagung se tint à Münchenbuchsee/BE, organisée avec maîtrise par la Société mycologique de Berne. Le président, Max Kuhn, compta 70 participants qui avaient répondu à son invitation.
La *Mykologische Studienwoche* tint ses assises à Entlebuch, avec le succès habituel, dès le dimanche du Jeûne fédéral. Chaleureux merci à Fritz Leuenberger pour sa parfaite organisation. Il y eut cette année plus de 40 participants, dont 3 romands et une tessinoise.
En Romandie, les **Journées romandes** ont eu lieu à La Brévine/NE avec 35 participants, invités par la Société mycologique du Locle, plus précisément par son dynamique président Charles-Henri Pochon et ses aides.
A la fin du mois d'octobre, la société fribourgeoise de mycologie, présidée par Fernand Rossier, reçut 35 participants (50 le samedi) à La Verrerie/FR pour le *Cours romand de détermination* de trois jours. Malgré une longue période de sécheresse, les chefs de groupes ont réussi à donner une image de la flore fongique des régions préalpines du canton.
Les *journées de la CS* se sont déroulées à Salez/SG. Thomas KUYPER (NL) et Frantisek KOTLABA (CZ) nous ont fait l'honneur de leur présence à ces journées d'étude. J'adresse mes remerciements à l'organisateur Jean-Pierre Prongué pour son engagement personnel, ainsi qu'à la «Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg e.V.» pour son appui.
La révision du Décret sur la protection des champignons dans le canton de Lucerne a suscité fin 1994 la création, au sein de l'USSM, d'une commission chargée d'étudier le problème de la protection des champignons en Suisse, avec comme objectif le traitement des informations concernant les mesures à prendre pour cette protection.
Le groupe de travail constitué de Madame et Messieurs:
Simon Egli, François Ayer, FNP (Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage),
Stefan Lussi, OFEFP (Office fédéral de l'environnement, forêt et paysage),
Beatrice-Senn Irlet, Université de Berne, Institut de géobotanique systématique,
Peter Baumann, USSM (Union suisse des sociétés de mycologie)
a élaboré lors de plusieurs séances, une *Notice pour le praticien FNP:* Protection des champignons en Suisse, aide-mémoire à l'intention des autorités et des milieux intéressés.
Cette notice a pour objectifs: 1. de résumer les connaissances acquises sur les dangers menaçant la flore fongique et 2. d'apporter une aide concrète aux décideurs afin qu'ils puissent engager une

Handgegossene Zinnartikel

mit Pilzmotiv

Idee und Anfertigung
der Motiv-Gussform: W.Ueberl 8472 Seuzach
Aktiv-Mitglied des Vereins für Pilzkunde Thurgau

In Zusammenarbeit mit einer Tessiner Zinngiesserei



Kirschkanne

Inhalt 0,70 l H 23 cm
Nr. 137 Fr. 350.--



Perlrandteller

Nr. 151/2 Ø 23 cm Fr. 185.--
Nr. 151/1 Ø 16 cm Fr. 145.--



Chippendale - Teller

Nr. 153/6 Ø 25 cm Fr. 190.--
Nr. 153/5 Ø 21 cm Fr. 138.--
Nr. 153/4 Ø 18 cm Fr. 118.--
Nr. 153/3 Ø 15 cm Fr. 98.--

Weitere Möglichkeiten (auch Gravuren) auf Anfrage

1996

zu beziehen bei: W.Ueberl Gravier- u. Kopierbetrieb Welsikonerstrasse 60 8472Seuzach
Telefon 052 / 53 11 54 ab 23. 3. 1996 052 / 335 11 54

protection ciblée dans l'objectif de sauvegarder la diversité des espèces et d'harmoniser les lois régissant la protection des champignons.
Je tiens encore à remercier ici Giovanni Robich pour son article publié dans le BSM 9/10 -1995, consacré aux Mycènes trouvées lors des journées de la CS 1994 à Arzo/TI.
Pour clore ce rapport, je tiens à remercier très chaleureusement tous ceux qui ont apporté leur aide à l'organisation de l'une ou de l'autre des diverses manifestations de l'USSM et en particulier les moniteurs et les membres de la CS qui m'ont soutenu. Je sais que je peux compter sur vous. C'est pourquoi je puis me réjouir pour 1996 déjà.

Peter Baumann, Président

Jahresbericht 1995 des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission

Trotz Trocken- und Kälteperioden darf das Jahr 1995 als mykologisch interessant bezeichnet werden. Die verschiedenen Veranstaltungen des VSVP fanden somit unter genügend bis guten Voraussetzungen statt. Mein Ziel war es, auch dieses Jahr möglichst viele Veranstaltungen zu besuchen und so einen Eindruck über die Arbeit der Organisatoren, Gruppenleiter und Teilnehmer zu gewinnen. Mein erster Eindruck 1994 hat mich nicht getäuscht. Ich kann auch 1995 nur loben und danken.
Leider verstarb am 6. Februar 1995 unser WK Mitglied Walter Matheis. Walter Matheis war seit 1978 Mitglied der WK. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit Ascomyceten und war bekannt durch das Buch Pilzmikroskopie «Erb/Matheis». Walter Matheis war eher ein stiller, zurückgezogener Kamerad, der aber trotzdem ab und zu mitmachte.
Nebst vielen im kleineren Rahmen durchgeführten Veranstaltungen möchte ich die folgenden Tagungen speziell erwähnen:
Die *Schweizerische Pilzbestimmertagung* fand an zwei Orten statt.
Einen Tag organisierte der Verein für Pilzkunde Thurgau in Sulgen/TG. Die Tagung war ein Volltreffer. Leider war mit 35 Teilnehmern die Teilnahme etwas mager. Herzlichen Dank den Organisatoren, speziell Kristina Wyss, Heidi Ulrich und Paul Hofer. Ein Detail sei trotzdem erwähnt. Die gesammelten Pilzarten waren einzeln in Schachteln gelegt und mit einem Fundzettel versehen. Der Fundzettel enthielt die Koordinaten, die Höhe, den Ort und das Substrat. Eine für die Pilzkartierung notwendige Riesenarbeit.
Der Verein für Pilzkunde Bern organisierte in Münchenbuchsee/BE mit Bravour den zweiten Tag. 70 Teilnehmer folgten der Einladung des Präsidenten Max Kuhn.
Die *Mykologische Studienwoche* Entlebuch begann wie immer am Bettag. Bestens besucht und bestens organisiert durch Fritz Leuenberger. Über 40 Teilnehmer, davon drei Personen aus der französischen Schweiz und eine Person aus dem Tessin, nahmen dieses Jahr teil.
In der französischen Schweiz fanden die *Journées romandes* in La Brévine statt, brillant organisiert durch die Société Mycologique Le Locle. Der dynamische Präsident Charles-Henri Pochon und seine Helfer konnten 35 Teilnehmer begrüssen.
Ende Oktober organisierte die Société fribourgeoise de Mycologie in La Verrerie/FR gekonnt den dreitägigen *Cours romand de détermination.* Präsident Fernand Rossier und seine Helfer haben es verstanden, den 35 (50 am Samstag) Teilnehmern, trotz längerer Trockenperiode, die Pilzflora der Gebiete am Fusse der Freiburger Voralpen vorzustellen.
Die *WK-Tagung* fand in Salez/SG statt. Folgende ausländische Mykologen bereicherten diese Arbeitstage: Thomas KUYPER (NL) und Frantisek KOTLABA (CZ). Ich danke dem Organisator Jean-Pierre Prongué für seinen selbstlosen Einsatz und der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg e.V. für ihre Unterstützung
Die Revision der Verordnung zum Schutze der Pilze im Kanton Luzern bewirkte, dass Ende 1994 vom VSVP eine Kommission zum Schutze der Pilzflora in der Schweiz gegründet wurde mit dem Ziel: Erarbeiten von Informationsmaterial betreffend Pilzschutzmassnahmen.
Eine Arbeitsgruppe bestehend aus:

Simon Egli und François Ayer, WSL (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft),
Stefan Lussi, BUWAL (Bundesamt für Umwelt Wald und Landschaft),
Beatrice Senn Irlet, Systematisch-Geobotanisches Institut der Universität Bern,
Peter Baumann, VSVP (Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde)
hat in mehreren Sitzungen ein *WSL Merkblatt für die Praxis: Pilzschutz in der Schweiz, ein Leitfaden für Behörden und interessierte Kreise,* erarbeitet.
Ziel und Zweck dieses Merkblatts soll es sein, den Stand der Kenntnisse über die Gefährdung der Pilzflora zusammenzufassen und eine konkrete Entscheidungshilfe für einen sinnvollen Pilzschutz im Sinne der Erhaltung einer artenreichen Pilzflora und der Vereinheitlichung der Pilzschutzregelungen in der Schweiz zu geben.
Das Merkblatt ist allen Interessierten zugänglich.
Im weiteren danke ich Giovanni Robich für seinen Artikel in der SZP 9/10-1995 über die Mycenenfunde während der WK-Tagung 1994 in Arzo/TI.
Ich danke allen Organisatoren und überhaupt allen, die an der einen oder anderen Veranstaltung des VSVP mitgeholfen haben, ganz besonders den Gruppenleitern sowie den WK-Mitgliedern, die mich unterstützt haben.
Ich weiss, dass ich weiterhin auf Eure Hilfe zählen kann; deshalb freue ich mich auf 1996.

Peter Baumann, Präsident

Kurse + Anlässe
Cours + rencontres
Corsi + riunioni

Kalender 1996/Calendrier 1996/Calendario 1996

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

Bitte berücksichtigt beim Erstellen des Jahresprogramms 1996 die nachfolgenden Daten der allgemeinen Veranstaltungen des VSVP!

Dans votre programme d'activité 1996, veuillez tenir compte des dates suivantes des manifestations générales de l'USSM!

Vi prego nell'allestimento del Vostro programma annuale di tener conto delle seguenti date della Unione delle Società Micologiche Svizzere USSM!

24.3.	Bex	Delegiertenversammlung/Assemblée des Délégués
29./30.6.	2414 Le Cerneux Péquignot (Le Gardot)	Journées mycologiques franco-suisses
24./25.8.	Einsiedeln	Pilzbestimmertagung
31.8./1.9.	Broye/Payerne	Journées romandes
7.–14.9.	Landquart	VAPKO-Kurs
9.–14.9.	Valais (lieu à fixer)	Cours VAPKO romand
15.–21.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
21./22.9.	Schaffhausen	VAPKO-Tagung
(24.) 25.–29.9.	3552 Bärau/Langnau	WK-Tagung/Journées CS
4.–6.10.	1624 La Verrerie FR	Cours romand de détermination

Benützen Sie für Ihre Bücherkäufe unsere Verbandsbuchhandlung

Ihr Leiter ist: Beat Dahinden, Ennetemmen, 6166 Hasle LU

Vapko-Mitteilungen
Communications Vapko
Comunicazioni Vapko

Kurs für angehende amtlich anerkannte Handelspilz-Kontrolleurinnen und -Kontrolleure

Die Vapko Region Deutschschweiz organisiert dieses Jahr, bei genügender Teilnehmerzahl (Mindestanzahl 8, Maximalanzahl 15), wieder einen Kurs für angehende amtlich anerkannte Handelspilz-Kontrolleurinnen und -Kontrolleure. Der Kurs findet statt an der Landwirtschaftlichen Schule «Plantahof» in Landquart vom Samstag, den 7. September bis Donnerstag, den 12. September 1996. Die Kurskosten betragen inklusive Kost, Logis, Kursunterlagen und Prüfungsgebühr Fr. 1950.–. Anmeldeformulare können ab sofort beim Kursleiter an folgender Adresse bezogen werden: Hr. Xaver Schmid, Neubühlstr. 22, 8623 Kempten-Wetzikon, Tel. 01 930 46 86.

Für den Vapko-D Vorstand:
der Sekretär H.-P. Neukom

Mitteilung der Geschäftsleitung
Communication du Comité directeur
Comunicato della direzione

zuhanden der Vereinspräsidenten

Damit die Jahresbeiträge 1996 statutengemäss fakturiert werden können, bitten wir Sie, die Adresskarteien auf den aktuellsten Stand zu bringen.
Allfällige Mutationen sind *bis 25. März 1996* an Frau Sonja Schnider, Soldanella, 6166 Hasle, zuzustellen.
Januar 1996 VSVP/Geschäftsleitung

à l'attention des présidents des sociétés mycologiques

Pour pouvoir encaisser les cotisations annuelles 1996 nous vous prions de bien vouloir actualiser votre fichier d'adresses.
Toutes les mutations sont à annoncer *jusqu'au 25 mars 1996* à Madame Sonja Schnider, Soldanella, 6166 Hasle.
Janvier 1996 USSM/Comité directeur

al presidente dell'associazione

Affinché i contributi annuali 1996 possano venire fatturati secondo gli statuti, vi preghiamo di aggiornare lo schedario degli indirizzi.
Eventuali cambiamenti devono essere indirizzati alla signora Sonja Schnider, Soldanella, 6166 Hasle, sino *al 25 marzo 1996.*
Gennaio 1996 USSM/Comitato direttore

Gavarni (dessinateur, Paris 1804–1866) a écrit au-dessous d'un de ses plus spirituels dessins: «Les champignons, ma biche, c'est comme les hommes: rien ne ressemble aux bons comme les mauvais!»

Cité in: J. Amann. Mes chasses aux champignons. 1925

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche

Documents Mycologiques, Band XXIV, Heft 91, 1994

(Herausgegeben von der Association d'Ecologie et de Mycologie, Lille)

M. Bon: Les noms qui changent

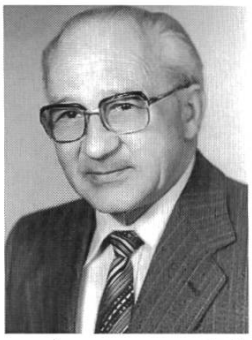
Für die im «Moser» aufgeführten *Crinipellis mauretanica* Mre. und *C. stipitaria* (Fr.: Fr.) Pat. wurden neuerdings die Namen *C. tomentosa* (Quél) Sing. bzw. *C. scabella* (A. & S.: Fr.) Kuyper vorgeschlagen, die zwar Priorität geniessen würden, deren Originalbeschreibungen aber nach M. Bon entweder zu ungenau waren (*tomentosa*) oder eher eine andere Art betreffen (*scabella*), so dass die bisherigen Bezeichnungen beibehalten werden sollten. In diesem Zusammenhang weist M. Bon darauf hin, dass man sich am Kongress von Tokio 1993 über die vielen Namensänderungen beunruhigt hat, die durch die Suche in der älteren Literatur entstanden sind. Es wird nun deshalb empfohlen (leider ohne Verpflichtung), keine lange gebräuchliche und eingebürgerte Namen durch alte und weitgehend unbekannte Synonyme zu ersetzen und damit die Nomenklatur zu destabilisieren.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen
Carnet de deuil
Necrologio

(Wegen einer peinlichen Namensverwechslung durch den Autor erscheint der Nachruf auf Frido Ebneter nochmals)

Am 16. Oktober ist unser Gründer- und Ehrenpräsident



Frido Ebneter

nach einem erfüllten Leben im 80. Altersjahr gestorben.

Der Verstorbene war während vieler Jahre die treibende Kraft unseres Vereins. Als amtlicher Pilzkontrolleur und Pilzbestimmerobmann verstand er es, mit grossem Einfühlungsvermögen seine Kenntnisse an Pilzfreunde weiterzugeben.

Im Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde war Frido Ebneter während Jahren als Rechnungsrevisor tätig. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Appenzell

Am 11. Dezember 1995 hat uns unser Mitglied

Erwin Flick

im Alter vor 44 Jahren für immer verlassen. Als naturverbundener Mensch trat Erwin Flick 1990 unserem Verein bei. Er war ein allseits beliebter Kollege und setzte sich auch immer für die Anliegen unseres Vereins ein. Lieber Erwin, wir danken Dir für die schöne Zeit, die wir mit Dir verbringen durften; wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten. Deinen Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung